



BERLINER

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

Zeitschrift der Kfz-Innung Berlin

Heft 11. 12. 2014



FROHE WEIHNACHTEN

Berlins neuer Meister-Jahrgang

Handwerkskammer und IHK ehren die neuen Meisterinnen und Meister

Der Meisterbrief ist nach wie vor sehr attraktiv: Die Zahl der neuen Meisterinnen und Meister im Handwerk ist mit 436 Abschlüssen im Vergleich zum Jahr 2013 kräftig angestiegen (Vorjahr 408).

Die Handwerkskammer und die IHK Berlin haben am 2. November Berlins neuen Meister-Jahrgang geehrt. An dem Festakt im Hotel Maritim in Tiergarten nahmen rund 1.200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft teil.

Handwerkskammer-Präsident Stephan Schwarz betonte im Rahmen der Feierlichkeiten den hohen Stellenwert des Meisterbriefs für die berufliche Zukunft: „Den Absolventinnen und Absolventen gilt mein größter Respekt, sie haben sehr anspruchsvolle Prüfungen gemeistert. Der Meisterbrief verbessert nicht nur die Arbeitsplatzchancen, er ist auch ein Türöffner – beispielsweise in die Selbstständigkeit.“

Die Selbstständigkeit steht hoch im Kurs. Viele der Neu-Meisterinnen und -meister im Handwerk wagen den Sprung in die berufliche Selbstständigkeit – und das in immer kürzerer Zeit: Etliche befinden sich gerade in der Vorbereitung zur Existenzgründung oder sie planen mittelfristig ein eigenes Unternehmen aufzubauen. Beispielhaft setzen sich Berlins neue Meisterinnen und Meister, ob selbstständig oder in Anstellung, für die Ausbildung ein. Zunehmend nutzen sie die Meisterausbildung auch als Aufstiegsmöglichkeit in einem Betrieb, um sich als Ausbilder um den Fachkräftenachwuchs zu kümmern.

Top-Meisterberuf: Meister im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk

Die meisten Handwerks-Meisterprüfungen (88) wurden bei den Kraftfahrzeugtechnikern abgelegt, auf den Plätzen zwei und drei liegen die Friseure (76) sowie die Installateure und Heizungsbauer



Vom APP-Schüler zum Meister, eine Erfolgsgeschichte. Besonders erfreut über den Meisterbrief ist die stolze Mannschaft: Der frischgebackene Meister Björn Spindler (in der Mitte) mit Carola Zarth und Andreas Zarth, Inhaber und Firmenchefs der Auto-Elektrik G. Holtz GmbH & Co.KG.

(39). Auch immer mehr Frauen legen die Meisterprüfung ab. Frauen in Handwerks-Meisterberufen haben in den vergangenen zwölf Monaten großen Ehrgeiz bewiesen: Insgesamt 111 Frauen legten die Meisterprüfung ab, das entspricht einem Anteil von mehr als 25 Prozent.

Besonders hat sich Björn Spindler über seinen Meisterbrief gefreut.

Vor zwei Jahren entschied er sich für die Meisterausbildung in der Kfz-Innung.

Eigentlich wollte er Flugzeuggerätemechaniker werden, nun hat er in seinem Wahlberuf, als Meister im

Kraftfahrzeugtechniker Handwerk, Karriere gemacht. Begonnen hat alles in der Kfz-Innung Berlin als er seine Ausbildung als APP-Schüler aufnahm. Als Ausbildungsbetrieb begleitete ihn die Firma Auto-Elektrik G. Holtz GmbH & Co.KG, wo er nach der erfolgreich abgeschlossenen Gesellenprüfung als Kfz-Mechatroniker angefangen hatte.

Mit seinem frischen Meisterbrief in der Tasche arbeitet er dort immer noch. Die Firmeninhaber Carola und Andreas Zarth, die heute sehr stolz ihrem ehemaligen Auszubildenden gratulierten, unterstützen Björn stets mit viel Zuspruch und Fachwissen während der gesamten Aus- und Weiterbildungszeit.



Präsident der HWK Berlin Stephan Schwarz (rechts im Bild) und IHK Präsident Dr. Eric Schweitzer gratulieren Tom Drescher, dem besten Meisterschüler des Kraftfahrzeugtechniker-Handwerks aus dem Abschlussjahrgang 2014.

Besuch aus Bonn

ZDK-Präsident Jürgen Karpinski im Haus des Kfz-Gewerbes Berlin

Gemeinsam mit Peter Lange, dem Präsidenten des Landesverbandes des Kfz-Gewerbes Berlin Brandenburg hieß Obermeister Thomas Lundt den Präsidenten des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe Jürgen Karpinski in der Hauptstadt-Innung herzlich willkommen.



Herzlicher Empfang im Haus des Kfz-Gewerbes: ZDK Präsident Jürgen Karpinski (in der Mitte) mit Obermeister Thomas Lundt und Peter Lange, Präsident des Landesverbandes des Kfz-Gewerbes Berlin Brandenburg.

Im Rahmen einer Gesprächsrunde wurden die aktuellsten Themen und wichtigsten Ziele unseres Gewerbes ins Auge gefasst und diskutiert.

Auch in den nächsten Jahren wird die Berufsbildung, neben der politischen Lobbyarbeit und der Vertretung der wirtschaftlichen Interessen unserer

Mitglieder, einer der Arbeitsschwerpunkte bilden, schließlich steht die Sicherung

des Nachwuchses für die Führungsspitze ganz oben auf der Aufgabenliste.



Die passende Lösung –
für Ihr Unternehmen.



Fahrzeugüberwachung mit Sympathie und Sachverstand.

KÜS-Bundesgeschäftsstelle
Zur KÜS 1 · 66679 Losheim am See
Tel. +49 (0) 6872 9016-0 · Fax +49 (0) 6872 9016-123
www.kues.de · info@kues.de



Den KÜS-Partner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.kues.de

Herbsttreffen der Mitglieder

Aktuelle Entwicklung der Branche zufriedenstellend



Klaus Sperber erhält anlässlich seines 50-jährigen Meisterjubiläums vom stellv. Obermeister Hans-Joachim Grulich und Obermeister Thomas Lundt im Namen der Innungskollegen die herzlichsten Gratulationen samt einer Ehrenurkunde.

Zu Beginn seiner Eröffnungsrede zeigte sich Obermeister Lundt mit der aktuellen Entwicklung der Branche in Berlin zufrieden.

Eine ausgeprägte Kundenorientierung, zuverlässiger Service und eine hohe Qualitätsleistung unserer Betriebe spiegelt sich ebenfalls im aktuellen „Kundenmonitor Deutschland 2014“ wieder. Hiernach sind die deutschen Autofahrer mit den Leistungen der Werkstätten nahezu „vollkommen zufrieden“. Mit einer Durchschnittsnote von 1,91 kamen

Kfz-Betriebe auf den dritten Platz der Gesamtwertung und ließen zahlreiche Service-Branchen hinter sich.

Ein interessanter Beitrag sorgte anschließend für eine rege Diskussionsrunde unter den Mitgliedern. Heiko Schmidt, Außendienstmitarbeiter für Teile und Zubehör der Max Saparutzki Autohaus GmbH & Co. KG referierte über die Vorteile eines digitalen Serviceheftes.

Die Kfz-Innung Berlin hat einen neuen Lehrlingswart. Aufgrund seiner Erfahrungen wählten die Mitglieder der

Kfz-Innung Berlin auf der Herbstjahresversammlung Innungsmitglied Axel Pilatowsky einstimmig zum Nachfolger von Thilo Troll. Seine Ausbildung zum Kfz-Schlosser schloss Axel Pilatowsky erfolgreich bei der Daimler-Benz AG im Jahre 1975 ab. Seit November 1980 ist er Meister im Kfz-Mechaniker Handwerk und hat noch im selben Jahr den elterlichen Betrieb übernommen. Dass ihm die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte am Herzen liegt, beweisen die vielen Azubis, die in seinem Familienunternehmen den Beruf erlernt haben. Axel Pilatowsky ist seit 15 Jahren Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses.

Auszeichnungen und Ehrungen sind besondere Höhepunkte im Leben. Klaus Sperber, der seit dem 1.1.1965 Mitglied der Kfz-Innung Berlin ist, wurde mit einer besonderen Ehrung bedacht.

Die Gratulationen der Innungskollegen samt einer Urkunde erhielt der Jubilar, anlässlich seines 50-jährigen Meisterjubiläums, persönlich vom Obermeister Lundt und stellv. Obermeister der Kfz-Innung Berlin H.-J. Grulich. Herzlichen Glückwunsch lieber Herr Sperber!



Heiko Schmidt, Außendienstmitarbeiter für Teile und Zubehör der Max Saparutzki Autohaus GmbH & Co. KG, referiert über die Vorteile eines digitalen Serviceheftes.

Modernisierung der Fachschule

Pkw-Lift bietet mehr Flexibilität bei der Unterrichtsplanung

Die neue Scheren-Hebebühne wurde eigens für Pkws entworfen und schließt direkt an den umgebauten und neu eingerichteten Schulungsraum in der 1. Etage unserer Fachschule an.

Mit ihrer 6,85 m Länge, 3 m Breite und mit einer Hubhöhe von 5,30 m leistet sie die Beförderung eines Fahrzeuges mit einem Gesamtgewicht von bis zu 3.000 kg.

Durch diese Modernisierungsmaßnahmen ist es uns gelungen, die für unsere Schulungsfahrzeuge dringend benötigte Fläche um ein Drittel zu erweitern. Der moderne Schulungsraum wurde speziell für die Anbindung der



Die feierliche Einweihung mit Vorstand und Geschäftsführung der Kfz-Innung Berlin.

neuen Scheren-Hebebühne konzipiert und eingerichtet. Er bietet deutlich mehr Flexibilität für die Schulplanung und für eine optimale Vorbereitung

unserer Schulungsräume für die anstehenden AU-Schulungen, Gesellen- und Meisterprüfungen, Aus- und Weiterbildungslehrgänge.

Jetzt
GTÜ-Prüf-
stützpunkt
werden!



Die GTÜ-Prüfingenieure verbinden umfassende Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher einen perfekten Prüfservice für Ihre Werkstattkunden. Darauf können Sie sich verlassen.

Stephan Roth
Prüfingenieur

www.gtue-werkstattportal.de

Noch besser als erwartet ...

... integriert sich der GTÜ-Prüfingenieur in Ihre Arbeitsabläufe.

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0 · www.gtue.de

Bundesleistungswettbewerb 2014: "Profis leisten was"

Wer sind Deutschlands beste Nachwuchs-Kfz-Mechatroniker und wer die besten angehenden Kfz-Mechatronikerinnen?



Alexander Lion aus Saarland auf dem Siegertreppchen. Lukas Mauerhoff (2. v. links) aus Mecklenburg-Vorpommern und Julien Naumann aus Nordrhein-Westfalen gehören ebenfalls zu den besten Nachwuchskräften. ZDK-Referentin Andrea Zeus (links), Anselm Lotz, stellvertretender Obermeister der Kfz-Innung Berlin und Vorsitzender des ZDK-Berufsbildungsausschusses sowie Birgit Behrens, Leiterin Berufsbildung-ZDK gratulieren.

Das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe geht der Frage nach dem besten Nachwuchs jährlich mit einem Wettbewerb auf den Grund, auf dem auch dieses Jahr die talentiertesten Kfz-Mechatroniker-Gesellen (m/w) gegeneinander angetreten sind.

Der Austragungsort des diesjährigen „Praktischen Leistungswettbewerbes“ fand unter dem Motto „Profis leisten was“ in den Räumen der Fachschule für Kfz-Technik der Kfz-Innung Berlin mit Standort Bernau statt. Die Bildungsstätte bot den perfekten Rahmen für den Wettstreit der Besten.

Insgesamt drei Wettbewerbe hat das Fachschulteam vorbereiten müssen, schließlich lief der Sonderwettbewerb



Für Berlin startet Nicholas Gocht, "Jungeselle" der Audi Berlin GmbH.

für angehende Kfz-Mechatronikerinnen ebenfalls im Rahmen des Bundesleistungswettbewerbes am 14. November.

Erstmals traten zudem sechs Teilnehmer zum Wettbewerb der Automobilkaufleute an, um ihren Bundessieger zu ermitteln.

Während des Wettbewerbs für den Titel des besten Nachwuchs-Kfz-Mechatronikers mussten die Kandidaten ihr umfassendes Wissen unter Beweis stellen.

Das Aufgabenspektrum der Kfz-Mechatroniker und Kfz-Mechatronikerinnen umfasste unter anderem die Fahrwerks- und Motortechnik, die Fahrzeugelektronik und die Komfortelektrik. Systemkenntnis sowie systematische Arbeit waren ebenfalls gefragt.

In diesem Jahr konnte sich Alexander Lion aus dem Saarland von der Mercedes Hess GmbH in Merzig gegen 13 Landesieger der anderen Bundesländer durchsetzen. Lukas Mauerhoff aus Mecklenburg-Vorpommern und Julien Naumann aus Nordrhein-Westfalen belegten den



Irina Wohlgemuth ist die beste angehende Kfz-Mechatronikerin Deutschlands.

zweiten bzw. dritten Platz. Im Sonderwettbewerb der angehenden Kfz-Mechatronikerinnen erkämpfte sich eine Berlinerin die Goldmedaille.

Die beste angehende Kfz-Mechatronikerin Irina Wohlgemuth ist die

Auszubildende der Contessa Handels und Transport GmbH, Abteilung Fahrzeugtechnik. Die zweit- und drittplatzierten jungen Frauen sind Kiren Renken aus Nordrhein-Westfalen und Linda Welchner aus Baden-Württemberg.

Bei uns sind Sie immer richtig

Manchmal braucht es mehr als das passende Ersatzteil. Gut, wenn man dafür den richtigen Partner hat: TROST bietet Ihnen nicht nur Kfz-Teile, Werkzeuge, Diagnose und Werkstattaufrüstung sondern auch individuelle Lösungen für alle Anforderungen der täglichen Werkstattpraxis. Sprechen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da. www.trost.com

TROST AUTO SERVICE TECHNIK SE
Vertriebsregion Ost

Service-Telefon Kfz-Teile	0800 3234748
Service-Telefon Werkstattaufrüstung	0800 3971000
Freecall-Fax	0800 7234980

AUTO SERVICE TECHNIK

Deutschlands beste Autofahrer

Kfz-Innung und DEKRA ehren gemeinsam den Berliner Gewinner

Stärker denn je sind heute im Straßenverkehr Vorbilder gefragt, denn Sicherheit und Umweltschutz sind die Themen, die das tagtägliche Leben aller Autofahrer bestimmen.

Seit über 26 Jahren gibt es eine Verkehrssicherheitsaktion, die vom Bundesverkehrsministerium, dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat, Dekra und Kfz-Gewerbe gemeinsam mit Autobild organisiert wird. Mehr als 100.000 Autofahrer und Autofahrerinnen hatten das Finale als Ziel, das Dirk Hans Matysik aus Berlin erreichte und den hervorragenden Platz 7 belegte. Dekra und Kfz-Innung ehrten am 13. November den Finalisten der Endausscheidung. Der großartige Erfolg wurde gewürdigt zum einen mit einer Urkunde, zum anderen mit einer



Fit in Theorie und Praxis, der Berliner Gewinner Dirk Hans Matysik. Geschäftsführer der Kfz-Innung Berlin sowie Leiter der DEKRA-Niederlassung Berlin Mario Schwarz, ehren den Gewinner.

Uhr, die es in diesem Jahr nur 40-mal in Deutschland gibt. Das Ziffernblatt trägt die drei Logos der Veranstalter. Übrigens ist Herr Matysik kein unbeschriebenes

Blatt, was diesen Wettbewerb angeht. Vor 20 Jahren nahm er ebenfalls an der Aktion teil und belegte Platz 1. Damals gab es einen Mercedes als Hauptgewinn.

Flüchtling ist kein Beruf

Berliner Handwerk startet mit Pilotprojekt für eine berufliche Integration

Zur Unterstützung der Integration von geflüchteten Menschen in den Berliner Arbeitsmarkt, hat der Initiator "Schlesische27" gemeinsam mit der Handwerkskammer Berlin, sechs Berliner Innungen und dem Berliner Netzwerk für Bleiberecht "bridge" ein 8-monatiges Pilotprojekt ins Leben gerufen.

Hierbei soll Flüchtlingen mit Beschäftigungserlaubnis eine handwerklich-praktische Berufsvorbereitung und die Tuchfühlung mit lokalen Arbeitsstrukturen ermöglicht werden.

Ziel ist es, zum einen etwas gegen den akuten Fachkräftemangel und die hohe Zahl unbesetzter Lehrstellen in Berliner

Betrieben zu tun, zum anderen geflüchteten Menschen, die über praktische Kenntnisse verfügen und selbstständig für sich sorgen möchten, beruflichen Anschluss zu ermöglichen.

Die Initiative will beide Seiten unbürokratisch und schnell in Kontakt bringen. Das modulare Werkstattprogramm der Initiatoren, der "Übungswerkstätten Parkour", startet ab Januar 2015.

Die Teilnehmer durchlaufen während eines halben Jahres im Monatsrhythmus lebendige und abwechslungsreiche Praxisstationen (Werkstattmodule) bei den Innungen. Sie lernen dabei die spezifischen Handwerksberufe kennen.

Zum Pilotprojekt gehört ein Netzwerk von Berliner Handwerksbetrieben, die

die Ziele der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen unterstützen und gerne bereit sind, Flüchtlinge in ihrem Betrieb aufzunehmen.

Sie suchen Azubis oder Mitarbeiter/Innen und können sich vorstellen, das Projekt zu unterstützen?

Dann kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern.

Ihr Ansprechpartner: Alena Anspach
Tel.: 030/25 90 51 50

E-Mail: a.anspach@kfz-innung-berlin.de



Online-Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen

Handlungsanweisung zur Durchführung ab dem 1.1.2015



Ab dem 01.01.2015 wird vom Kraftfahrzeugbundesamt (KBA) ein zentral betriebenes Online-Portal eingerichtet, mit dem eine Außerbetriebsetzung (Abmeldung) von Fahrzeugen bundesweit online erfolgen kann.

Das bisherige papiergebundene Außerbetriebssetzungsverfahren bleibt parallel erhalten. Effizienzvorteile wird die Online-Außerbetriebsetzung sicherlich bei den Abmeldungen von Fahrzeugflotten und in den Autohäusern bei der Abmeldung eigener Fahrzeuge bringen. Auch bei der Inzahlungnahme von Kundenfahrzeugen kann das neue Verfahren die innerbetrieblichen Abläufe bei der Fahrzeugabmeldung erleichtern.

Ebenso kann der Fahrzeughandel den Kunden die Außerbetriebsetzung als Dienstleistung anbieten. Nach Aussagen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wird die

internetbasierte Außerbetriebsetzung außerdem ein erster Schritt zu einer reinen Online-Zulassung sein.

Erst ab dem 01.01.2015 werden alle neu verklebten Stempelplaketten (auf den Kennzeichen) sowie alle neu ausgegebenen Zulassungsbescheinigungen Teil 1 (ZB I) mit einem im Fahrzeugregister gespeicherten Sicherheitscode versehen sein.

Grundvoraussetzung für die Vornahme einer Online-Außerbetriebsetzung ist somit das Vorhandensein folgender Gegenstände:

- Neuer Fahrzeugschein mit verdecktem Sicherheitscode.
- Kennzeichen-Schild mit neuer Stempelplakette, die einen verdeckten Sicherheitscode beinhaltet.

Wie eine Online-Außerbetriebsetzung konkret durchgeführt werden

kann, hat der ZDK in einer Handlungsanweisung anschaulich dargestellt. Da die Internetseite des KBA zur Online-Außerbetriebsetzung jedoch Online noch nicht abrufbar ist, bleibt abzuwarten, ob sich bei der in der Handlungsanweisung geschilderten Vorgehensweise noch Änderungen ergeben werden.

Wenn nötig, wird die anliegende Handlungsanweisung dann entsprechend aktualisiert.

Wie vom ZDK schon mehrmals berichtet und auch durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) schon mehrfach bestätigt, soll die Online-Außerbetriebsetzung nur ein erster Schritt hin zur kompletten „Online-Zulassung“ darstellen. Stufe 1 dieser internetbasierten Zulassung ist die vorstehend beschriebene, internetbasierte Außerbetriebsetzung.

Stufe 2 im Gesamtkontext der „Online-Zulassung“ soll die internetbasierte

Wiederzulassung sein, die voraussichtlich zum 01.01.2016 in Kraft treten wird. Hierfür muss das BMVI jedoch noch ein Feinkonzept und ein Verordnungsentwurf erarbeiten. In einer 3. Stufe soll dann die komplette internetbasierte Fahrzeugzulassung für alle übrigen

Geschäftsvorfälle eingeführt werden. Ein fertiges Konzept und ein Verordnungsentwurf – so ist es geplant – sollen bis Ende 2015 erarbeitet werden. Im Anschluss daran wird dann die politische Umsetzungsentscheidung erfolgen. Jedoch wird mit einer Umsetzung

und dem in Kraft treten der kompletten internetbasierten Fahrzeugzulassung nicht vor 2017 gerechnet.

Die Handlungsanweisung finden Sie im Mitgliederbereich unter www.kfz-innung-berlin.de/Aktuelles.

Reifendruck-Kontrollsysteme

Aktuelle Informationen für den Kfz-Betrieb zum Themenschwerpunkt Reifen - Ausrüstungspflicht ab dem 1.11.2014

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften müssen Kraftfahrzeuge zukünftig mit einem System zur Überwachung des Reifendrucks, einem so genannten Reifendruck-Kontrollsystem, ausgerüstet sein, damit ihre Umweltverträglichkeit und Verkehrssicherheit verbessert wird.

Unter einem Reifendruck-Kontrollsystem versteht man dabei ein im Kraftfahrzeug eingebautes System, das den Reifendruck oder seine Veränderung über die Zeit erfasst und im Fahrzustand entsprechende Informationen an den Fahrer übermittelt. Dadurch wird dieser z.B. bezüglich der Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr gewarnt, wenn es in einem Reifen zu einem Druckverlust kommt.

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit müssen neue Typen von Kraftfahrzeugen der Klasse M1 (Pkw) für die EG-Typgenehmigung oder die Betriebserlaubnis mit nationaler Geltung bereits seit dem 01.11.2012 mit einem Reifendruck-Kontrollsystem ausgerüstet werden.

Laut DEKRA Automobil GmbH stellt der fehlende Verbau der Sensoren beim saisonalen Reifenwechsel (bei Kraftfahrzeugen, die vor dem 01.11.2014



Ab dem 01.11.2014 gilt die Ausrüstungspflicht dann auch für alle neu zugelassenen Kraftfahrzeuge der Klasse M1 (z.B. PKW).

zugelassen wurden) einen „geringen Mangel“ bei der HU dar. Die HU wird also bestanden.

Ab dem 01.11.2014 gilt diese Ausrüstungspflicht dann auch für alle neu zugelassenen Kraftfahrzeuge der Klasse M1 (z.B. PKW).

Sollten sich noch Neufahrzeuge ohne Erstzulassung bei Händlern befinden, die nicht mit einem Reifendruck-Kontrollsystem ausgerüstet sind, empfehlen wir, über den jeweiligen Händlerverband mit dem Fahrzeughersteller/-importeur

Kontakt aufzunehmen, damit von dessen Seite das Verfahren der "auslaufenden Serie" eingeleitet wird.

Detaillierte Informationen finden Sie in der Broschüre "Reifen - Aktuelle Informationen für den Kfz-Betrieb zum Themenschwerpunkt Reifen". Diese Broschüre steht im Internet unter www.kfz-berlin-brandenburg.de > Beratung & Service > Werkstatt & Teile > Reparatur & Wartung > Räder/Reifen zum Download zur Verfügung. Das Merkblatt des BRV "Fragen zur Deaktivierung" und weitere Informationen zum Thema RDKS finden Sie unter: www.kfz-innung-berlin.de

Potenzial für Gewinnsteigerung

Kostenblock Einkauf Hier schlummert Liquidität

k.borrmann@kfz-innung-berlin.de • 030 - 25 90 52 90 • www.solvenznavigation.com



Im Einkauf schlummert Liquidität

Erfolgreiche Unternehmen leben zu nächst einmal von guten Umsätzen aus Verkauf und Service. Auf dem Umsatz liegt der Fokus, an seiner Steigerung wird stets gearbeitet durch Qualität, Werbung, Vertrieboptimierung etc.. Werden die Kosten einmal angeschaut, liegt der Fokus meist auf den Personalkosten.

Der Einkauf hingegen – neben den Personalkosten der größte Kostenblock – wird häufig vernachlässigt. Hier jedoch schlummert meist das größte Potenzial für Gewinnsteigerung.

In Turnarounds bewährt

In Turnaround- und Sanierungsberatungen ist der Einkauf der erste Bereich, der auf den Prüfstand gestellt und optimiert wird.

Es spricht also nichts dagegen, diese Maßnahme zu ergreifen, wenn noch nicht die große Krise da ist.

Ziel ist nicht die „Preisdrückerei“

Die Lieferanten müssen nicht zwingend die preiswertesten Anbieter sein. Die Schwerpunkte liegen auf der Leistung der Lieferanten, höheren Einkaufsvolumina, den Zahlungskonditionen sowie unbedingt auf guter Partnerschaft durch optimale Kommunikation.

Von der Bestellverwaltung zum Einkaufsmanagement

Die Einkäufer in Unternehmen agieren häufig schlicht als „Bestellverwalter“. Meist führen sie noch zahlreiche weitere Tätigkeiten aus, und die Materialbestellung wird „nebenbei erledigt“.

Wichtig ist, sich zunächst am Markt zu orientieren und zu schauen, welche Anbieter es mit welchen Angeboten gibt. Dies sollte proaktiv (nicht erst bei Erhalt von Werbung) und regelmäßig

geschehen. Ein weiterer Schritt ist die Optimierung der Einkaufskosten durch die Verhandlung von Konditionen. Gestaltungsraum geben Bestellmengen und –häufigkeit. Im dritten Schritt ist die Einkaufsorganisation zu prüfen und zu optimieren. Meist liegt Potenzial in der Optimierung der EDV-gestützten Bestellabwicklung.

Auch häufig zu optimieren: „Cent-Artikel“ werden kurzfristig auf Zuruf geordert und teuer an nächstgelegener Stelle eingekauft, ohne dass dabei auf Einsparpotenzial geachtet wird.

Auswahl und Klassifizierung von Teilen und Lieferanten

Die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Lieferanten funktioniert meist nicht, wenn der Einkauf kostenoptimal sein soll. Somit ist zunächst ein Überblick über die Material- und Lieferantenstruktur erforderlich. Dann sollte/n eine Auswahl getroffen und die besten herausgefiltert werden.

Dafür werden Bewertungskriterien für „gute Lieferanten“ benötigt, die zu definieren sind. Preis und Konditionen allein sind es nicht, sondern Qualität, Termintreue, Flexibilität, Ausschluss von Versorgungsrisiken, technisches Know-how, etc. kommen unbedingt hinzu.

Die Lieferanten, mit denen gearbeitet werden soll, sind zu klassifizieren in A-, B- und C-Lieferanten. Mögliche Definitionen sind „Vorzugslieferanten“, „Standardlieferanten“ und „Neue Lieferanten“ oder „Exzellente Lieferanten“, „Durchschnittliche Lieferanten“ und „Schlechte Lieferanten“.

Verhandlung mit Lieferanten

Alle Artikel sollten katalogisiert und regelmäßig überprüft und mit den Lieferanten verhandelt werden. Die

Zahlungskonditionen sollten optimiert und die Möglichkeit von Skontozahlungen genutzt werden. Für kleine- und mittelständische Unternehmen kann sich der Zusammenschluss zu Einkaufsgemeinschaften lohnen.

Liquiditätsgewinn durch den Abbau von Lagerbeständen

Ein Schatz, der sich in mancher Werkstatt heben lässt: Der immens hohe Lagerbestand. Häufig über längere Zeit angesammelt, ohne dass regelmäßige kritische Prüfung erfolgt. Hier schlummert meist Liquidität. Das Verbrauchsverhalten sollte analysiert und optimiert werden im Hinblick auf das Bestellverhalten (Mengen und Zyklen).

Schutz vor Betrug und Korruption

Insbesondere die größeren Häuser sollten im Hinblick auf Compliance Schutzmaßnahmen gegen Betrug und Korruption ergreifen – auch und gerade wenn sie noch keine Erfahrungen damit gemacht haben.

Eine Vernachlässigung kann hier sehr kostspielig werden. Das Vier-Augen-Prinzip bei Bestellungen und schriftlich fixierte Regeln für die Mitarbeiter im Einkauf, die die Annahme von Geschenken und Einladungen reglementieren oder zumindest nachverfolgen, sollten mindestens vorhanden sein.

Leitlinien im „Einkaufshandbuch“

Ein Einkaufshandbuch kann als verbindliche Organisations- und Schulungsgrundlage für die Anweisungen, Ziele, Verantwortlichkeiten etc. dienen und bietet zudem die erforderliche Transparenz für Revisionen und Compliance-Konformität in größeren Häusern. Es bedeutet zunächst Aufwand für die Erstellung, wird sich aber schnell auszahlen.

Kristina Borrmann

Rechtsanwalt der Kfz-Innung Berlin informiert

Ihr Innungsanwalt Marcus W. Gülpen • Fachanwalt für
Verkehrs- und Arbeitsrecht • 030 - 25 90 52 80



Autorecht

Der "Mietwagenkrieg" ist in Berlin-Brandenburg noch nicht entschieden

KAMMERGERICHT BESTÄTIGT LANDGERICHT BERLIN

Das Kammergericht hat am 08. Mai 2014 (Az. 22 U 199/13) das Landgericht Berlin weitgehend bestätigt. Das Landgericht hatte den Normaltarif anhand des Mittelwertes zweier von den Parteien jeweils für richtig gehaltener Schätzgrundlagen (Schwacke und Fraunhofer) nach § 287 ZPO geschätzt. Das hat das Kammergericht (der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes folgend) ausdrücklich nicht beanstandet, da es in diesem Vorgehen keinen Verstoß gegen das weite Schätzungsermessen des Erstgerichtes gesehen hat.

Eine maßgebliche Korrektur hat das Berufungsgericht dort vorgenommen, wo die Erstinstanz vor der Mitteilung der Schwacke- und Fraunhofer-Werte abgerechnete Nebenkosten noch einseitig nur der Schwackeliste hinzugerechnet hatte. Diese Nebenkosten seien erst

nach Mitteilung der Grundwerte hinzuzurechnen. Auch die Frage der Berücksichtigung der abgerechneten Preise oder der Listenwerte bei Teilpositionen der Mietwagenforderung wurde korrigiert.

Das Kammergericht verweist auf die Betrachtung der Gesamtkosten und unterbindet die "Rosinenpickerei", wahlweise immer den niedrigeren Betrag aus Rechnung oder Listenwert zuzusprechen.

VERWEIS AUF GÜNSTIGER ABGE- RECHNETE TEILPOSITIONEN NICHT STATTHAFT

Sofern ein Vergleich mit einer Schätzgrundlage das Mittel der Wahl ist, müssen alle Positionen aus der / den Schätzgrundlagen gebildet werden.

Der Verweis auf günstiger abgerechnete Teilpositionen der Mietwagenrechnung ist nicht statthaft.

Kosten für weitere Nebenleistungen

EIGENERSPARNIS-ABZUG AUF 10 PROZENT GESENKT.

wurden entgegen der Erstinstanz zugesprochen (weitere Haftungsreduzierung, wintertaugliche Bereifung).

Nach vielen Jahren des Beharrens der Berliner Rechtsprechung auf den viel zu hohen Eigensparnis-Abzug von 15 Prozent wurde dieser vom Kammergericht nun auf 10 Prozent gesenkt.

Das stellt jedoch noch immer einen im bundesdeutschen Vergleich nicht nachvollziehbaren Höchstwert dar. Andere Oberlandesgerichte haben längst erkannt, dass der Abzug für den Schadenersatz wegen Eigensparnis damit viel zu hoch bemessen ist und sehen unter bestimmten Voraussetzungen (Fahrleistung unter 1000 km) bereits vollständig von einem Eigensparnis-Abzug ab, selbst wenn vom Geschädigten ein klassengleiches Ersatzfahrzeug gemietet wurde.

Diesen Verzicht hat das Kammergericht immerhin für eine klassenkleinere Vermietung nun nochmals vorgegeben.

BEMESSUNG DER BEZUGSBASIS NICHT NACHVOLLZIEHBAR

Nicht nachvollziehbar erscheint allerdings die – auch dürftig begründete – Bemessung der Bezugsbasis für den Betrag der Eigensparnis. Hier geht das Gericht von den Gesamtmietwagenkosten aus, die Werte für Leistungen beinhalten, die in keiner Weise unter den Bezugspunkt für die Eigensparnis-Berechnung gefasst werden können (Zustellkosten, Haftungsreduzierung, ...).

Zusammenfassend hat das Kammergericht klargestellt, dass eine Schätzung durch den Erstrichter auf Basis des Mittelwertes zwischen Schwacke und Fraunhofer nicht korrekturbedürftig ist.

Selbstverständlich ist dann auch eine Schätzung auf Basis von Schwacke-Werten nicht zu korrigieren. Es bleibt beim grundsätzlich freien Schätzungsersessen des Erstrichters.

So hat das LG Berlin am 23.07.2014 in zweiter Instanz die Entscheidung des AG Berlin Mitte (Schwacke ist die Schätzgrundlage) auch konsequent bestätigt.

Weitere Grundaussagen die das Landgericht traf:

- Eine Eignung bedarf der Prüfung nur bei konkretem Sachvortrag, der Umfang der Auswirkungen der aufgestellten Behauptungen ist mit dem Verweis auf Fraunhofer oder solche Internetscreenshots nicht dargelegt.
- Der Geschädigte musste sich nicht nach anderen Angeboten

erkundigen. Da der Preis nicht vielfach überhöht war, musste er keine Bedenken haben.

- Kosten der Zusatzleistungen sind den Tabellen der Schwackeliste zu entnehmen. Wegen der Abrechnung eine Fahrzeugklasse tiefer ist kein Eigensparnis-Abzug vorzunehmen.

ZUSAMMENFASSUNG

Mit klarer Handschrift hält sich das Berufungsgericht an die BGH-Linie: Eine Schwacke-Schätzung wird bestätigt und die Argumente dagegen als zu allgemein und nicht auf den Fall bezogen zurückgewiesen.



IMMER MOBIL

www.stahlgruber.de

STAHLGRUBER - PARTNER DER ZUKUNFT

Kundenorientierte Bestellmöglichkeiten, hohe Warenverfügbarkeit, eine ausgefeilte Logistik sowie ein Außendienstteam von 200 Mitarbeitern bilden unter anderem die erfolgreiche Basis der Zusammenarbeit zwischen STAHLGRUBER und Werkstattkunden.

- Original-Markenteile und Zubehör in Erstausrüsterqualität
- Über 500.000 Artikel im Lieferprogramm
- Mehr als 60 Verkaufshäuser
- Täglicher Bestellservice mit Mehrfachbelieferung
- Werkstatteinrichtung von A - Z, von Planung bis Montage
- Technisches Service Center
- PC-Informationssystem STAKis, speziell für Kfz-Werkstätten
- 24 Stunden Online-Bestellungen
- Werkstatt-Konzepte: AUTO CHECK und Meisterhaft
- autoPARTNER-Konzept für Fachmärkte
- Praxisorientierte Schulungen und Seminare
- Umfangreiche Service- und Dienstleistungen
- REMA TIP TOP Eigenerzeugnisse

FÜR SIE 3x IN BERLIN

BERLIN - TEMPELHOF
Nahmitzer-Damm 29
Telefon: 0180 5 896322*

BERLIN - MARZAHN
Beilsteiner Str. 129
Telefon: 0180 5 896352*

BERLIN - WITTENAU
Holzhauser Str. 153
Telefon: 0180 5 896354*

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Sa: 09:00 – 13:00 Uhr

*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife

Seminar

Arbeitsrecht und Recht aktuell

Was ändert sich im Jahr 2015

Inhalt

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Änderungen im Jahr 2015, insbesondere im Arbeitsrecht, und ihre Auswirkungen im betrieblichen Alltag.
Es werden praxisnahe Lösungsvorschläge für die aktuellen Herausforderungen besprochen.

Ihr Nutzen

Das Jahr 2014 brachte für das Arbeitsrecht zahlreiche Veränderungen, insbesondere durch neue Gerichtsentscheidungen, die künftig beachtet werden müssen.

Die genaue Kenntnis der aktuellen Rechtsprechung bewahrt Unternehmen vor kostspieligen Fehlern.

Zudem werden die Änderungen des Jahres 2015 dargestellt.

Referent

Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen, Fachanwalt für Arbeits- und Verkehrsrecht, Partner in der Kanzlei Gülpen & Garay

Termin

Dienstag, der 20. Januar 2015 • 18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Kfz-Innung Berlin, Raum 506, Obentrautstraße 16 - 18, 10963 Berlin, im Haus des Kfz-Gewerbes

Preis

Der Kostenbeitrag inkl. Tagungsgetränke beträgt für Mitglieder 50,00 €, für Nichtmitglieder 90,00 €

Anmeldung

Per FAX: Das Anmeldeformular liegt dieser Zeitung bei.
E-Mail Anmeldung auf unserer Homepage: www.kfz-innung.berlin unter Aktuelles/Seminar: Arbeitsrecht und Recht aktuell - Was ändert sich im Jahre 2015

Ihre Anmeldung ist bindend. Nach Erhalt Ihres Anmeldeformulars senden wir Ihnen die Rechnung über den Kostenbeitrag zu.

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 15. Januar 2015 an uns zurückzusenden.

Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Seminar: Krankheit und betriebliches Eingliederungsmanagement

Was tun, wenn Arbeitnehmer permanent krankheitsbedingt ausfallen?

Inhalt

Was tun, wenn Arbeitnehmer permanent krankheitsbedingt ausfallen und dadurch viel Zeit und Geld in nicht erbrachte Arbeitsleistung investiert wird?
Ist der kranke Arbeitnehmer tatsächlich unkündbar?

Ihr Nutzen

Deutsche Arbeitgeber schlagen sich mit hohen Krankenständen herum und wissen oftmals nicht, wie sie die richtige Vor- und Nachsorge treffen können. Das Seminar gewährt einen Überblick über den Umgang mit kranken Mitarbeitern, unter besonderer Berücksichtigung des betrieblichen Eingliederungsmanagements gem. § 84 II SGB IX und bietet Handlungsanleitungen für die regelmäßige Praxis.

Referent

Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen, Fachanwalt für Arbeits- und Verkehrsrecht, Partner in der Kanzlei Gülpen & Garay

Termin

Donnerstag, der 19. Februar 2015 • 18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Kfz-Innung Berlin, Raum 506, Obentrautstraße 16 - 18, 10963 Berlin, im Haus des Kfz-Gewerbes

Preis

Der Kostenbeitrag inkl. Tagungsgetränke beträgt für Mitglieder 50,00 €, für Nichtmitglieder 90,00 €

Anmeldung

Per FAX: Das Anmeldeformular liegt dieser Zeitung bei.
E-Mail Anmeldung auf unserer Homepage: www.kfz-innung.berlin unter Aktuelles/Seminar: Krankheit und Eingliederungsmanagement

Ihre Anmeldung ist bindend. Nach Erhalt Ihres Anmeldeformulars senden wir Ihnen die Rechnung über den Kostenbeitrag zu.

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 16. Februar 2015 an uns zurückzusenden.

Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Jubiläen und Ehrungen



Meisterjubiläen

November-Dezember 2014

Klaus Sperber	am 03. November 2014	50. Jubiläum
Michael Riedel bei unserer Mitgliedsfirma Michael Riedel	am 07. November 2014	20. Jubiläum
Frank Kurzweg bei unserer Mitgliedsfirma Frank Kurzweg	am 17. November 2014	25. Jubiläum
Detlef Beier bei unserer Mitgliedsfirma Ruppel GmbH Fahrzeughandel und Werkstatt	am 23. November 2014	30. Jubiläum
Maik Molkentin bei unserer Mitgliedsfirma Bodo Koppe	am 27. November 2014	05. Jubiläum
Burkhard Nagel bei unserer Mitgliedsfirma City-Tankstellen Clemens Nagel GmbH & Co. KG	am 29. November 2014	30. Jubiläum
Nikolaj Nikolaev bei unserer Mitgliedsfirma Buff Connection GmbH	am 30. November 2014	05. Jubiläum



Geschäftsjubiläen

November-Dezember 2014

unsere Mitgliedsfirma Autohaus Beier GmbH Rudower Straße 94-98, 12524 Berlin	am 01. November 2014	30. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Peter Köhr Jahnstraße 84, 12347 Berlin	am 01. November 2014	25. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma Jutta Weinkauff Nebenbetrieb Provinzstraße 87-88, 13409 Berlin	am 04. November 2014	20. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Harri Krause Tambacher Straße 16, 12249 Berlin	am 26. November 2014	40. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Michael Böhlke Seydlitzstraße 15, 12247 Berlin	am 01. Dezember 2014	25. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Matthias Keil Mariendorfer Damm 106-108, 12109 Berlin	am 01. Dezember 2014	10. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Autohaus Koschnick GmbH Gehringstraße 17-18, 13088 Berlin	am 09. Dezember 2014	20. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Heinz Schnepfmüller Hegauer Weg 19, 14163 Berlin	am 17. Dezember 2014	35. Jubiläum



Geburtstagsjubiläen November-Dezember 2014

Die allerbesten Glückwünsche

Herrn Hans-Joachim Thiem	am 02. November 2014	60. Ehrentag
Herrn Siegfried Weisert	am 03. November 2014	65. Ehrentag
Herrn Hans Santner	am 04. November 2014	75. Ehrentag
Herrn Gerhard Apel	am 04. November 2014	65. Ehrentag
Herrn Hans-Joachim Kalka	am 12. November 2014	60. Ehrentag
Herrn Manfred Zellmann	am 18. November 2014	70. Ehrentag
Herrn Hasan Hüseyin Sayik	am 26. November 2014	60. Ehrentag
Herrn Erwin Knappe	am 03. Dezember 2014	65. Ehrentag
Herrn Uwe Wonschik	am 07. Dezember 2014	60. Ehrentag
Herrn Peter Teske	am 13. Dezember 2014	60. Ehrentag

Kfz-Innung Berlin

Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030/815 50 22 0171/723 39 80
Stellv. Obermeister	Hans-Joachim Grulich	030/492 35 50 0171/750 29 57
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030/787 99 20 0171/445 93 45
Schatzmeister	Thomas Höser	030/685 20 61
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030/661 45 58
Stellv. Lehrlingswart und Nutzfahrzeuge	Gert Augstin	030/761 0690-14
Vorstandsmitglied	Manfred Zellmann	030/67 97 21-0
Beisitzer	Thilo Troll	0176/7223 41 77

Verwaltung

Geschäftsführung	Dieter Rau	030/25 90 51 51
Assistentin der Geschäftsführung	Alena Anspach	030/25 90 51 50
Mitglieder, Recht	Ines Schütze	030/25 90 51 57
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030/25 90 51 52
Buchhaltung	Manuela Roick	030/25 90 51 53
Schiedsstelle, Buchhaltung	Lisa Wagner	030/25 90 51 55
Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion	Monika Schün	030/25 90 51 58
EDV-Technik	Jörg Arnold	030/25 90 51 33

AU-Abteilung

AU Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030/25 90 51 40
AU Betriebskontrolle	Heinz Brettschneider	030/25 90 51 42
	Uwe Kadler	030/25 90 51 42
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030/25 90 51 43

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leiter der Fachschule	Dieter Rau	030/25 90 51 51
Stellv. Leitung	Rainer Ulrich	030/25 90 51 31
Sekretariat, Meisterschule	Gabriele Sagner	030/25 90 51 31
Schulplanung	Tanja Kuschnereit	030/25 90 51 35
Ausbildungsverträge, Ülu	Jutta Bittner	030/25 90 51 30
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030/25 90 51 32
Prüfungswesen	Sarah Damm	030/25 90 51 34

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernau

Stellv. Leitung	Thomas Schade	033 38/70 60 10
Sekretariat	Nicole Frontzek	033 38/70 60 10

Rechtsanwalt und Finanzberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Marcus W. Gülpen	030/25 90 52 80
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030/25 90 52 90

Impressum

Gestaltung:	Monika Schün	Verantwortlich für den Inhalt: Innung des Kfz-Gewerbes Berlin Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin Tel.: 00 49 30/25 90 50
Redaktionsteam:	Thomas Lundt	
	Gert Augstin	
	Monika Schün	

Tschüss liebe Frau Auschner

Herzlich willkommen Frau Anspach

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“

Franz Kafka

Am Freitag, den 31. Oktober 2014 wurde Kirsten Auschner vom Vorstand, der Geschäftsführung und ihren Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Auschner war seit dem 1. April 1990 als Sekretärin der Geschäftsführung tätig und schied nach 24 Jahren, am 31. Oktober 2014 als sehr geschätzte Mitarbeiterin der Kfz-Innung Berlin aus.

Neben den Tätigkeiten als Chefsekretärin war sie auch für die Belange des Innungsvorstandes verantwortlich. Seit 2006 gehörte die Schiedsstelle ebenfalls zu ihrem Aufgabengebiet. Mit viel Einfühlungsvermögen und Diplomatie bearbeitete sie die Fälle und vermittelte, wenn es zwischen Kunde und einer Innungswerkstatt zu Unstimmigkeiten kam.

Obermeister Thomas Lundt und Geschäftsführer Dieter Rau sprachen im Namen der gesamten Kfz-Innung Berlin ihren Dank an Frau Auschner für ihr Engagement, ihre Loyalität, ihren Elan und Einsatz aus. Sie überreichten anlässlich der feierlichen Verabschiedung ein kleines Präsent mit den besten Wünschen



Tschüss liebe Kirsten! Im Namen der gesamten Kfz-Innung Berlin spricht Thomas Lundt den herzlichsten Dank an Frau Auschner für ihr Engagement, ihre Loyalität, ihren Elan und Einsatz aus.

des Vorstandes, der Kolleginnen und Kollegen und der Schiedskommissionsmitglieder. Die Geschäftsleitung und die gesamte Belegschaft wünschen Kirsten Auschner für den kommenden Lebensabschnitt viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit.

Unsere neue Kollegin Frau Anspach übernimmt die Geschäfte des Sekretariats. Sie ist seit dem 1. September 2014 in der Kfz-Innung Berlin als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Wir freuen uns sehr darüber, Frau Anspach in unserem Team begrüßen zu können und

wünschen ihr viel Erfolg. Herzlich willkommen in der Kfz-Innung Berlin.



Herzlich willkommen: Alena Anspach, Assistentin der Geschäftsführung der Kfz-Innung Berlin

Schließzeiten



Wichtige Mitteilung für unsere AU-Kunden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten darauf hinweisen, dass unser AU-Verkaufsshop **vom 24. Dezember 2014 bis zum 4. Januar 2015 geschlossen bleibt**. Unser letzter offener Verkaufstag ist der 23. Dezember 2014. **Ab dem 5. Januar 2015 sind wir wieder für Sie da.**

Herzlichst Ihr AU-Team der Kfz-Innung Berlin

Jetzt noch
günstiger!

Natürliche Energie für Ihre Zukunft

Profi Natur12 Partner – der neue Innungstarif

- 100 % regenerativ
- mit exklusivem Preisvorteil
- Bestpreis-Abrechnung nach Verbrauch
- 12 Monate Preisgarantie*
- zertifiziert durch den TÜV Nord



Gleich informieren bei der Kfz-Innung Berlin oder
auf [vattenfall.de/innungen-berlin](https://www.vattenfall.de/innungen-berlin)

*Ausgenommen von der eingeschränkten Preisgarantie sind die „staatlichen Komponenten“ nach § 7 Abs. 9 der AGB sowie neue Steuern, Abgaben oder sonstige neue staatliche Mehrbelastungen im Sinne von § 7 Abs. 7 der AGB. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate.